Zukunft bewegt

Ausbildung und Entwicklung im pädagogischen Alltag der OGS

Ausbildungskonzept der Offenen Ganztagsschulen

des Turnverein Jahn-Rheine 1885 e.V.

Vorstand nach §26 BGB: Ralf Kamp, Martin Möhring, Claudia Lechte; VR 20246 (Amtsgericht Steinfurt)

Präsidium: Stefan Gude (Präsident), Hannelore Borsch, Josef Räkers, Klaus-Dieter Remberg (Ehrenpräsident), Lutz Albers, Magdalene Schmitz, Dr. Stephan Schulte, Jens Evers, Nina Ross

Inhalt

1. Unser Verständnis von Ausbildung ... 3
2. Ausbildung beim TV Jahn – Ziele und Bedeutung ... 4
   2.1 Ausbildung als Teil unserer Qualitätsentwicklung ... 4
   2.2 Verantwortung für die zukünftigen Fachkräfte ... 4
   2.3 Ausbildung als gemeinsamer Lernprozess ... 4
3. Ausbildungsformate in der OGS ... 4
   3.1 Vielfalt der Ausbildungswege ... 4
   3.2 Unsere Ausbildungsformate ... 5
   3.3 Die individuelle Begleitung ... 5
4. Rollen und Verantwortlichkeiten ... 5
   4.1 Die Ausbildungskoordination ... 5
   4.2 Die OGS-Koordination ... 6
   4.3 Die Praxisanleitung ... 6
   4.4 Das Team ... 7
   4.5 Die lernende Person ... 7
5. Begleitung, Anleitung und Reflexion ... 7
   5.1 Individuelle Begleitung ... 8
   5.2 Praxisanleitung als Lernbegleitung ... 8
   5.3 Reflexion und Feedback ... 8
   5.4 Theorie und Praxis miteinander verbinden ... 8
6. Lernorte und Kompetenzentwicklung ... 8
   6.1 Kompetenzentwicklung in der Ausbildung ... 8
   6.2 Zentrale Kompetenzbereiche ... 9
   6.3 Lernen an unterschiedlichen Lernorten ... 9
7. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung ... 10
   7.1 Ausbildung als Entwicklungsprozess ... 10
   7.2 Reflexion und Evaluation ... 10
   7.3 Gemeinsam Qualität gestalten ... 10
8. Gemeinsam Zukunft gestalten - Perspektiven nach der Ausbildung ... 10
9. Quellenverzeichnis ... 11

1. Unser Verständnis von Ausbildung

Das Ausbildungskonzept „Zukunft bewegt“ beschreibt unser Verständnis davon, wie Lernen gelingen kann. Es spiegelt die Haltung wider, mit der wir Menschen auf ihrem beruflichen Weg begleiten.

Die Offenen Ganztagsschulen (OGS) des TV Jahn sind Bildungs- und Lebensräume, in denen Kinder wachsen, lernen und ihre Persönlichkeit entfalten können. Dieselbe Haltung prägt auch unsere Zusammenarbeit mit Praktikant*innen, Auszubildenden und Studierenden. Wer Kinder auf ihrem Entwicklungsweg begleitet, verdient selbst eine Begleitung, die von Wertschätzung und Entwicklung geprägt ist.

Für uns bedeutet Ausbildung nicht nur die Vermittlung von fachlichen Inhalten oder das Erlernen pädagogischer Methoden. Sie lebt vom gemeinsamen Ausprobieren, von Verantwortung, Reflexion und dem Mut, neue Erfahrungen zu sammeln. Lernen braucht Zeit und Menschen, die unsere Lernenden begleiten, ohne alles vorzugeben.
Diese Haltung entspricht unserem pädagogischen Grundverständnis, Bildung als individuellen Entwicklungsprozess zu verstehen.

Unsere Ausbildung orientiert sich am Leitgedanken des „Bewegten Miteinanders“ und am Verständnis eines Bewegten Ganztages (vgl. TV Jahn Rheine 1885 e. V.: Pädagogisches Rahmenkonzept „Bewegtes Miteinander“). Bewegung verstehen wir als gemeinsames Lernen, als ständiges Ausprobieren, als Entdecken, als Beteiligung von Kindern und als eine lebendige Gestaltung des pädagogischen Alltags. Der Bewegte Ganztag beschreibt unsere pädagogische Haltung. Wir schaffen Lern- und Lebensräume, in denen Kinder und auch Erwachsene die Möglichkeit haben, sich individuell zu entwickeln. Diese Haltung prägt neben unserer Arbeit mit den Kindern, vor allem auch die Ausbildung der Menschen, die ihren beruflichen Weg bei uns beginnen.

Jeder Mensch bringt eigene Erfahrungen und Stärken mit. Diese Vielfalt verstehen wir als Bereicherung. Deshalb schaffen wir ein Umfeld, in dem Fragen jederzeit ausdrücklich erwünscht sind. Wir sehen Fehler als Lernchance und gegenseitige Wertschätzung als Selbstverständlichkeit. (vgl. PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung).

Eine gute Ausbildung gelingt nicht ganz allein durch eine Praxisanleitung. Sie lebt vom Miteinander aller Beteiligten.
Praxisanleitungen, OGS-Koordinationen, Ausbildungskoordination und OGS-Teams begleiten die Lernenden gemeinsam und unterstützen sie dabei, ihren eigenen pädagogischen Weg zu finden.

Als Träger sieben Offener Ganztagsschulen in Rheine bieten wir vielfältige Einblicke in unterschiedliche Arbeitsbereiche. Dadurch ist der TV Jahn ein Lernort, an dem Theorie und Praxis zusammenkommen und fachliche wie persönliche Entwicklung möglich werden (vgl. Leitfaden Praxisausbildung; Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption).
„Zukunft bewegt“ bildet die gemeinsame Grundlage für unsere Ausbildung in der OGS des TV Jahn. Ergänzt wird das Konzept durch den Ausbildungsleitfaden „Lernen bewegt“, der unsere Lernenden durch ihre Ausbildungszeit begleitet, und „Begleitung bewegt“, das unseren Praxisanleitungen Orientierung für die Begleitung im OGS-Alltag gibt.

2. Ausbildung beim TV Jahn – Ziele und Bedeutung

2.1 Ausbildung als Teil unserer Qualitätsentwicklung

Für den TV Jahn gehört die Begleitung von Praktikant*innen, Auszubildenden und Studierenden ganz selbstverständlich zu einer guten pädagogischen Arbeit.
Eine gute Ausbildung stärkt nicht nur die angehenden Fachkräfte, sondern auch unsere bestehenden OGS-Teams. Neue Perspektiven, gemeinsame Reflexionen und der Austausch im Alltag bereichern unsere Arbeit und tragen dazu bei, die Qualität unserer Offenen Ganztagsschulen immer weiterzuentwickeln.

2.2 Verantwortung für die zukünftigen Fachkräfte

Mit jeder Ausbildung übernehmen wir Verantwortung für die Fachkräfte von morgen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen und sie auf ihrem Weg zu begleiten.
Dazu gehört, theoretisches Wissen mit den Erfahrungen aus dem OGS-Alltag zu verbinden. Ebenso ist es wichtig Verantwortung schrittweise zu übertragen und Raum für Fragen und Reflexion zu schaffen. So entwickeln sich fachliche Sicherheit, Selbstvertrauen und eine professionelle Haltung, die für die Arbeit mit Kindern und Familien sehr wichtig sind (vgl. Leitfaden Praxisausbildung; PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung).

2.3 Ausbildung als gemeinsamer Lernprozess

Unsere OGS-Teams profitieren von neuen Ideen und aktuellen fachlichen Impulsen den Lernenden, die ihre Ausbildung bei uns absolvieren.
Ausbildung lebt vom gegenseitigen Austausch. Praxisanleitungen, OGS-Koordinationen, Ausbildungskoordination und OGS-Teams begleiten die Lernenden auf ihrem Weg und schaffen einen Rahmen, der Orientierung gibt und individuelle Entwicklung ermöglicht. Gleichzeitig tragen die Lernenden mit ihren Erfahrungen und Ideen dazu bei, unsere Arbeit immer wieder neu zu bereichern und weiterzuentwickeln (vgl. Praxisanleitung Bewegungskindergarten Mobile; Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption).

3. Ausbildungsformate in der OGS

Unabhängig von der jeweiligen Ausbildungsform lernen alle Praktikant*innen, Auszubildenden und Studierenden den pädagogischen Alltag unseres Bewegten Ganztages kennen. Sie erleben, wie sich Bewegung als roter Faden (wir nennen es „Bewegungsband“), durch den Alltag unserer OGS zieht und gestalten dies Schritt für Schritt aktiv mit.

3.1 Vielfalt der Ausbildungswege

Die Offenen Ganztagsschulen des TV Jahn begleiten Menschen in unterschiedlichen Ausbildungs- und Qualifizierungsphasen. Dazu gehören Praktikant*innen, Auszubildende sowie Studierende verschiedener Schul- und Hochschulformen. Je nach Ausbildungsform bringen sie verschiedene Voraussetzungen, Lernziele und Anforderungen mit.

Deshalb orientiert sich die Begleitung immer am jeweiligen Ausbildungsstand sowie an den Vorgaben der Fachschulen oder Hochschulen. Unser Ziel ist es, allen

Praktikant*innen, Auszubildenden und Studierenden einen praxisnahen Einblick in die Arbeit der OGS zu ermöglichen und sie während ihrer Zeit bei uns verlässlich zu begleiten (vgl. Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption; PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung).

3.2 Unsere Ausbildungsformate

Der TV Jahn begleitet derzeit folgende Ausbildungs- und Praktikumsformen:

Ausbildungsform	Dauer	Zielgruppe?
Schülerpraktikum	Individuell	Schülerinnen und Schüler
Bundesfreiwilligendienst (BFD)	1 Jahr	Schülerinnen und Schüler
Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)	3 Jahre	angehende Erzieher*innen
Berufspraktikum (Anerkennungsjahr)	1 Jahr	angehende Erzieher*innen
Duales Studium (Soziale Arbeit)	Je nach Institution, 3 – 3,5 Jahre	Studierende
weitere studien- oder schulbegleitende Praktika	individuell	Studierende/ Auszubildende

3.3 Die individuelle Begleitung

Jeder Ausbildungsweg bringt unterschiedliche Anforderungen mit sich. Deshalb gibt es bei uns keinen festen Ablauf, der für alle gilt.
Die Begleitung durch die Praxisanleitung orientiert sich am Ausbildungsstand, an den jeweiligen Lernzielen der (Fach- und Hoch-)Schulen und an der persönlichen Entwicklung der lernenden Person. Dabei legen wir sehr viel Wert auf eine verlässliche Begleitung und einen regelmäßigen Austausch, der genügend Raum für Fragen und Reflexion gibt.

4. Rollen und Verantwortlichkeiten

Eine gute Ausbildung gelingt erst dann, wenn alle Beteiligten gemeinsam Verantwortung übernehmen. Klare Zuständigkeiten, feste Ansprechpersonen und eine enge Zusammenarbeit schaffen Orientierung und geben den Lernenden Sicherheit während ihrer gesamten Ausbildungszeit.

Im TV Jahn tragen unterschiedliche Personen und Funktionen dazu bei, die Ausbildung zu gestalten und zu begleiten. Jede Rolle bringt eigene Aufgaben und Verantwortlichkeiten mit (vgl. Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption; PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung).

4.1 Die Ausbildungskoordination

Die Ausbildungskoordination begleitet und koordiniert standortübergreifend den gesamten Ausbildungsprozess innerhalb der sieben Offenen Ganztagsschulen des TV

Jahn. Sie ist die zentrale Ansprechperson für Lernende, Praxisanleitungen, OGS-Koordinationen sowie Fach- und Hochschulen und sorgt dafür, dass an allen Standorten gemeinsame Qualitätsstandards gelten.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Koordination und Begleitung des Bewerbungs- und Auswahlprozesses
- Begleitung der Lernenden während der gesamten Ausbildungszeit und zentrale Ansprechperson bei Fragen oder Herausforderungen
- Beratung und Unterstützung der Praxisanleitungen und OGS-Koordinationen
- Planung und Durchführung von Reflexions- und Entwicklungsgesprächen/ fachlichen Austauschformaten
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit Fachschulen und Hochschulen
- Sicherung und Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität, der übergreifenden Standards und der dazugehörigen Konzepte

4.2 Die OGS-Koordination

Die OGS-Koordination trägt die Verantwortung für die Ausbildung am jeweiligen Standort. Sie schafft die organisatorischen und pädagogischen Rahmenbedingungen, damit Lernen im Alltag gut gelingen kann. Sie arbeitet eng mit der Ausbildungskoordination, der Praxisanleitung und dem Team zusammen.
Je nach Gegebenheiten kann die OGS-Koordination gleichzeitig die Aufgabe der Praxisanleitung übernehmen. Dies ist jedoch keine Voraussetzung. Die Praxisanleitung kann ebenso von einer anderen qualifizierten pädagogischen Fachkraft übernommen werden. Unabhängig von der Rollenverteilung trägt die OGS-Koordination die Verantwortung dafür, dass die Ausbildung am Standort verlässlich begleitet wird.

Zu ihren Aufgaben gehören:

- Organisation und Koordination der Ausbildung am OGS-Standort
- Sicherstellung einer strukturierten Einarbeitung
- Zusammenarbeit mit der Ausbildungskoordination (und der Praxisanleitung)
- Unterstützung bei organisatorischen und pädagogischen Fragestellungen
- Förderung einer wertschätzenden Ausbildungskultur im Team
- Mitwirkung an Entwicklungs- und Reflexionsgesprächen

4.3 Die Praxisanleitung

Die Praxisanleitung begleitet die Lernenden im pädagogischen Alltag und ist die wichtigste Ansprechperson für die fachliche Begleitung am OGS-Standort.
Die Aufgabe der Praxisanleitung kann von der OGS-Koordination übernommen werden, ist aber nicht an diese Funktion gebunden. Die Rolle der Praxisanleitung kann ebenso von einer anderen qualifizierten pädagogischen Fachkraft übernommen werden. Entscheidend ist, dass die Lernenden während ihrer Ausbildungszeit eine verlässliche fachliche Begleitung erhalten.

Zu den Aufgaben der Praxisanleitung gehören:

- Einführung in den pädagogischen Alltag und die Abläufe der Einrichtung
- Fachliche Anleitung und Begleitung im Arbeitsalltag
- Durchführung regelmäßiger Reflexions- und Feedbackgespräche
- Unterstützung bei individuellen Lernzielen
- Förderung einer zunehmenden Selbstständigkeit und Verantwortungsübernahme
- Begleitung von Praxisaufgaben und Projekten
- Konstruktives Feedback zur fachlichen und persönlichen Entwicklung
- Regelmäßiger Austausch mit der OGS-Koordination und der Ausbildungskoordination

4.4 Das Team

Ausbildung ist eine gemeinsame Aufgabe. Deshalb tragen auch Mitarbeitende, die keine offizielle Rolle als Praxisanleitung übernehmen, durch ihr pädagogisches Handeln zum Gelingen der Ausbildung bei.

Das OGS-Team unterstützt Lernende durch:

- Offenheit und Wertschätzung
- fachlichen Austausch
- das Vorleben professionellen Handelns
- die Einbindung in den Teamalltag
- gemeinsame Reflexion von Praxissituationen

4.5 Die lernende Person

Auch die Lernenden selbst gestalten ihre Ausbildung aktiv mit. Sie übernehmen Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess und bringen sich entsprechend ihres Ausbildungsstandes in den pädagogischen Alltag ein.

Dazu gehören:

- Offenheit für neue Erfahrungen
- aktive Mitarbeit
- eigenständige Vorbereitung und Nachbereitung von Ausbildungsaufgaben
- Bereitschaft zur Reflexion
- konstruktiver Umgang mit Feedback
- Einhaltung vereinbarter Absprachen
- wertschätzende Zusammenarbeit mit Kindern, Familien und Mitarbeitenden

5. Begleitung, Anleitung und Reflexion

Eine gute Ausbildung lebt von Personen, die in der OGS unsere Lernenden begleiten, ermutigen und ihnen Orientierung geben. Neben fachlichem Wissen brauchen Lernende die Möglichkeit, eigene Erfahrungen zu sammeln und ihr Handeln zu reflektieren. Deshalb gestalten wir die Begleitung so, dass sie sich am Ausbildungsstand, an den Lernzielen und an der persönlichen Entwicklung der jeweiligen Person orientiert (vgl. Leitfaden Praxisausbildung; PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung).

5.1 Individuelle Begleitung

Jede Ausbildung verläuft unterschiedlich. Individuelle Vorerfahrungen und Lernprozesse bringen unterschiedliche Anforderungen an die Anleitung mit sich. Deshalb orientiert sich unsere Ausbildung an den Bedürfnissen und Entwicklungsmöglichkeiten der lernenden Person sowie an den Anforderungen der jeweiligen Ausbildungsform.
Unser Ziel ist es, unsere Lernende schrittweise an ihre Aufgaben heranzuführen, ihnen Sicherheit im pädagogischen Alltag zu vermitteln und sie darin zu unterstützen, immer mehr eigenverantwortlich zu handeln.

5.2 Praxisanleitung als Lernbegleitung

Eine Praxisanleitung unterstützt die Lernenden dabei, die pädagogische Haltung unseres Bewegten Ganztages kennenzulernen und zu verstehen. Währenddessen unterstützt sie ebenfalls das theoretische Wissen mit der Praxis zu verbinden.
Konstruktives Feedback und regelmäßige Reflexionsgespräche helfen das eigene Handeln weiterzuentwickeln und den individuellen Lernprozess bewusst zu gestalten (vgl. Leitfaden Praxisausbildung; Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption).

5.3 Reflexion und Feedback

Reflexion und Feedback bieten die Möglichkeit, Erfahrungen auszuwerten und neue Entwicklungsziele zu vereinbaren. Außerdem werden Lernfortschritte sichtbar.
Feedback verstehen wir als wertschätzenden Austausch, der Orientierung gibt und zur persönlichen sowie fachlichen Entwicklung beiträgt (vgl. PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung).

5.4 Theorie und Praxis miteinander verbinden

Ein sehr wichtiger Teil der Ausbildung ist die Verbindung von Theorie und Praxis. Die Erfahrungen aus dem Alltag unseres Bewegten Ganztags helfen dabei, theoretisches Wissen anzuwenden oder auch zu hinterfragen.
Praxisanleitungen, OGS-Koordination und Ausbildungskoordination unterstützen diesen Prozess durch einen fachlichen Austausch und gemeinsame Reflexion. So entsteht ein Lernprozess, der den Blick für professionelles pädagogisches Handeln stärkt (vgl. Leitfaden Praxisausbildung; PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung).

6. Lernorte und Kompetenzentwicklung

6.1 Kompetenzentwicklung in der Ausbildung

Während der Zeit beim TV Jahn sammeln Lernende Erfahrungen und übernehmen Schritt für Schritt mehr Verantwortung für ihren Berufsalltag.
Dabei geht es uns nicht darum, dass jede Person alles sofort kann. Viel wichtiger ist, den eigenen Weg zu finden, viele Fragen zu stellen, Neues auszuprobieren und an den eigenen Erfahrungen zu wachsen. Gemeinsam schaffen wir einen Rahmen, in dem Lernen möglich ist und sich Kompetenzen nach und nach entwickeln können (vgl. PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung; Leitfaden Praxisausbildung).

6.2 Zentrale Kompetenzbereiche

Während ihrer Ausbildungszeit lernen unsere Praktikant*innen, Auszubildenden und Studierenden viele unterschiedliche Seiten der pädagogischen Arbeit kennen. Dabei entwickeln sie Kompetenzen, die sie auf ihrem weiteren beruflichen Weg begleiten.

Pädagogische Kompetenz

Lernende begleiten Kinder sicher im Alltag, gestalten pädagogische Angebote und lernen, Entwicklungen aufmerksam wahrzunehmen und ihr Handeln daran auszurichten.

Beziehungen gestalten

Sie bauen vertrauensvolle Beziehungen zu Kindern auf und lernen, Familien, Schulen und Kolleg*innen wertschätzend und professionell zu begegnen.

Das eigene Handeln reflektieren

Sie schauen auf eigene Erfahrungen zurück, nehmen Rückmeldungen an und überlegen, was sie für zukünftige Situationen daraus mitnehmen können.

Im Team arbeiten

Lernende bringen sich immer mehr aktiv ein, übernehmen Verantwortung und erleben, wie wichtig gute Absprachen und gemeinsames Handeln im OGS-Alltag sind.

Den Alltag organisieren

Sie lernen, pädagogische Angebote und Aufgaben zuverlässig zu planen, durchzuführen und nachzubereiten und dabei auch organisatorische Abläufe im Blick zu behalten.

Selbstkompetenz

Lernende übernehmen Verantwortung für den eigenen Lernweg, werden sicherer in ihrem Handeln und entwickeln Schritt für Schritt eine professionelle pädagogische Haltung.

Die beschriebenen Kompetenzen entwickeln sich im Alltag eines Bewegten Ganztages. Durch die Verbindung von Bewegung, Beziehung, Beteiligung und Bildung erleben unsere Lernende vielfältige Situationen.

6.3 Lernen an unterschiedlichen Lernorten

Der größte Teil der Ausbildung findet am jeweiligen OGS-Standort statt. Gleichzeitig möchten wir unseren Lernenden die Möglichkeit geben, auch andere Arbeitsbereiche und Standorte kennenzulernen.
Hospitationen, gemeinsame standortübergreifende Veranstaltungen/ Ferienbetreuung oder der Austausch mit anderen Teams ermöglicht neue Einblicke und erweitern den Blick auf die vielfältige Arbeit in unseren Offenen Ganztagsschulen.
Darüber hinaus gehören auch die Zusammenarbeit mit Fachschulen und Hochschulen sowie die Verbindung von Theorie und Praxis zu einem gelingenden Lernprozess.
Unterschiedliche Lernorte ergänzen sich und helfen dabei, den eigenen Blick auf die pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln (vgl. Leitfaden Praxisausbildung; Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption).

7. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

7.1 Ausbildung als Entwicklungsprozess

Eine gute Ausbildung entwickelt sich. Deshalb hinterfragen wir unsere Begleitung regelmäßig und passen sie an neue Anforderungen und Entwicklungen an.
Dabei helfen uns die Rückmeldungen der Lernenden ebenso wie der Austausch mit Praxisanleitungen, OGS-Koordinationen, Fachschulen und Hochschulen. So stellen wir sicher, dass sich unsere Ausbildung gemeinsam mit unserer pädagogischen Arbeit weiterentwickelt.

7.2 Reflexion und Evaluation

Wir nehmen uns Zeit, gemeinsam auf bestehende Erfahrungen zu schauen, denn eine Ausbildung lebt vom Austausch. Wir nehmen gerne Rückmeldungen auf und lassen daraus Neues entstehen.

Für uns gehört dazu:

- regelmäßige Reflexionsgespräche mit den Lernenden
- der Austausch zwischen Praxisanleitungen, OGS-Koordinationen und Ausbildungskoordination
- Rückmeldungen der Fachschulen und Hochschulen
- die Auswertung von Erfahrungen aus den verschiedenen Ausbildungsformaten
- die regelmäßige Überprüfung und Weiterentwicklung dieses Ausbildungskonzeptes

Rückmeldungen sind für uns eine wertvolle Grundlage, um die Qualität unserer Ausbildung nachhaltig zu sichern (vgl. PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung; Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption).

7.3 Gemeinsam Qualität gestalten

Ausbildungskoordination, OGS-Koordination, Praxisanleitungen, OGS-Teams und Lernende gestalten den Ausbildungsalltag gemeinsam und bringen ihre Erfahrungen und Perspektiven ein. Unser Anspruch ist es, eine Lernkultur zu schaffen, die von Vertrauen, Offenheit und gegenseitige Unterstützung mit sich bringt.

8. Gemeinsam Zukunft gestalten - Perspektiven nach der Ausbildung

Eine Ausbildung endet für uns nicht mit dem letzten Praxistag. Auch in der Abschluss- und Prüfungsphase begleiten wir unsere Lernenden und unterstützen sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss.
Unser Ziel ist es, angehende Fachkräfte zu begleiten, die den Bewegten Ganztag kennenlernen und auch im weiteren Verlauf ihres beruflichen Wegs leben.

Gemeinsam blicken wir auf die Ausbildungszeit zurück, reflektieren die persönlichen Entwicklungen und sprechen über die nächsten beruflichen Schritte. Dabei möchten wir Perspektiven aufzeigen und gemeinsam überlegen, welche Möglichkeiten sich innerhalb des TV Jahn eröffnen können.
Wenn die Zusammenarbeit für beide Seiten passend ist, freuen wir uns, engagierte Nachwuchskräfte auch über ihre Ausbildungszeit hinaus auf ihrem weiteren beruflichen Weg zu begleiten.

9. Quellenverzeichnis

Das Ausbildungskonzept „Zukunft bewegt“ orientiert sich an den pädagogischen Grundhaltungen des TV Jahn sowie an aktuellen fachlichen Empfehlungen zur Gestaltung einer qualitätsorientierten Ausbildung und Praxisbegleitung.

Interne Grundlagen

Turnverein Jahn-Rheine 1885 e.V.
Pädagogisches Rahmenkonzept „Bewegtes Miteinander“

Turnverein Jahn-Rheine 1885 e.V.
Praxisanleitung – Bewegungskindergarten Mobile

Fachliche Grundlagen

KoKiB – Kompetenzzentrum Kindertagesbetreuung Bayern
Empfehlungen zur Erstellung einer Ausbildungskonzeption
https://kokib.de/fileadmin/user_upload/240301_Empfehlungen_Anleitungskonzeption_final.pdf

AWO Kreisverband Gießen e. V.
Ausbildungskonzeption der AWO Kindertageseinrichtungen
https://www.awo-giessen.org/files/downloads/50_kinder/AWO-Kitas-Ausbildungskonzeption10.2023.pdf

Evangelischer KITA-Verband Bayern e. V.
Leitfaden Praxisausbildung – Lernort Praxis
https://evkvbmn.de/fileadmin/user_upload/download/lernort_praxis/leitfaden_praxisausbildung/000_leitfaden_praxisausbildung_praxisbegleitung_organisation_akt_2409.pdf

Niedersächsisches Kultusministerium
PrAK – Qualitätsmerkmale für die praktische Ausbildung in Kindertagesstätten
https://www.mk.niedersachsen.de/download/194387/PrAK_Qualitaetsmerkmale_fuer_die_praktische_Ausbildung_in_Kindertagesstaetten.pdf